



Geschäftsführung Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Ansprechpartner/in: Frau Weber

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-25492

E-Mail: Simone.Weber@stadt-koeln.de

Datum: 28.01.2008

Niederschrift

über die **1. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur/Museumsneubauten** im Jahr 2008 am Dienstag, dem 15.01.2008, 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr (öffentlicher Teil) und 18:05 Uhr bis 18:25 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Hans-Georg Bögner SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Carola Blum	CDU	
Frau Teresa Elisa De Bellis	CDU	bis 18.20 Uhr
Herr Bürgermeister Josef Müller	CDU	bis 17.40 Uhr
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Frau Ulrike Heuer	SPD	
Frau Monika Möller	SPD	
Frau Barbara Moritz	Grüne	bis 17.25 Uhr (in Vertretung für RM Sörries)
Frau Bürgermeisterin Angela Spizig	Grüne	

Sachkundige Bürger

Herr Dr. Ulrich Wackerhagen FDP

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Wolfgang Hornemann	pro Köln	
Herr Wolfgang Breuer	Die Linke.Köln	
Frau Petra May	parteilos	bis 17.40 Uhr

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Joseph Fink	auf Vorschlag der CDU	
Frau Karin Reinhardt	auf Vorschlag der CDU	
Frau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU	bis 18.10 Uhr
Frau Anna Dünnebier	auf Vorschlag der SPD	
Herr Franz Irsfeld	auf Vorschlag der SPD	
Frau Kathrin Luz	auf Vorschlag der SPD	
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen	
Frau Friederieke Van Duiven	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Lorenz Deutsch	auf Vorschlag der FDP	
Herr Ludwig von Rautenstrauch		

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 a der Hauptsatzung

Herr Gert Klehn

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Frau Ute Palm

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürger/innen

Herr Reinhard Heinemann
Herr Dr. Helmut Fußbroich

bis 17.45 Uhr

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Herr Peter Sörries	Grüne

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Dr. Martin Müser	KBB
-----------------------	-----

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 a der Hauptsatzung

Frau Veronica Oommen

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürger/innen

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

RM Dr. Bögner führt in Vertretung für RM Dr. Lemper den Vorsitz und eröffnet die Sitzung.

Beigeordneter Prof. Quander macht auf die vorliegende Tagesordnung mit den entsprechend gekennzeichneten zu- oder abgesetzten Tagesordnungspunkten aufmerksam.

Unter Bezugnahme auf TOP 3.1 -Aussprache über den Haushaltsplanentwurf 2008- informiert der Beigeordnete, dass er diesen in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden Dr. Lemper auf die Tagesordnung gesetzt hatte, da im letzten Jahr im Kulturausschuss der Wunsch nach einer Aussprache über den Kulturhaushalt geäußert wurde. Seitens einiger Fraktionen sei allerdings zwischenzeitlich mitgeteilt worden, dass es vorher noch Beratungsbedarf gebe. Daher schlägt der Beigeordnete vor, diesen TOP heute nicht zu behandeln sondern erst, wenn die Fraktionen die internen Vorberatungen beendet haben.

Weiterhin weist der Beigeordnete auf folgende Tischvorlagen hin:

- die Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion unter TOP 4.1, „Doppelzählung der Besucher in Kölner Museen“
- unter TOP 10.7 die Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Irsfeld aus der Sitzung vom 27.11.2007 zum Thema „Umgang mit archäologischen Funden“
- und im nichtöffentlichen Teil eine Mitteilung unter TOP 18.1 betreffend „Umzug der Stadtteilbibliothek Sülz“

Für zukünftige Tagesordnungen schlägt die Verwaltung vor, neben dem festen Tagesordnungspunkt Archäologische Zone auch den Tagesordnungspunkt Kulturentwicklungsplan fest zu installieren.

Überdies informiert Beigeordneter Prof. Quander, dass der Liegenschaftsdezernent Dr. Walter-Borjans an der nächsten Sitzung (19.02.2008) teilnehmen werde, um Auskünfte im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Gebäudes des Rautenstrauch-Joest-Museums am Uberring zu erteilen.

Mit Verweis auf den Beschluss aus der letzten Sitzung, zur Teilnahme des Vorstandes bzw. eines verantwortlichen Vertreters der KVB an der heutigen Sitzung, teilt der Beigeordnete mit, dass der Wunsch in die KVB transportiert worden sei, von dort allerdings die Auskunft zu erhalten war, dass sich sowohl der Fachvorstand Herr Reinarz als auch der Projektleiter Herr Pabst heute aufgrund von Dienstreisen nicht in Köln aufhalten. Gerne stünden aber beide Personen für die nächste Ausschusssitzung am 19.02.2008 zur Verfügung.

Nachfolgend stellt Prof. Quander die neue Fachreferentin für Bildende Kunst, Neue Medien, Film, Fotografie und Literatur Frau Barbara Foerster vor, die zum 01.01.2008 ihre neue Aufgabe im Kulturamt der Stadt Köln angetreten hat. Vorsitzender Dr. Bögner wünscht Frau Foerster im Namen des Ausschusses viel Erfolg.

Abschließend informiert der Beigeordnete über das heutige Erscheinen der Broschüre *Art City Cologne* (liegt allen Mitgliedern vor). Die Broschüre sei im Auftrag der koelnmesse / Herrn Goodrow produziert worden und soll anlässlich der Art Cologne an einen 8.000 Adressen umfassenden VIP-Verteiler weltweit versendet werden. Die Gesamtauflage betrage 10.000 Exemplare – die restlichen 2.000 Stück werden an Multiplikatoren verteilt.

In der Broschüre seien rund 150 Veranstaltungen aufgeführt, die vom 12. bis 20. April 2008 stattfinden, auch in der Vorwoche der Messe sowie danach.

Der Beigeordnete bringt seine Freude über diese Werbebroschüre zum Ausdruck - besonders mit Blick auf die Sitzung des Kulturausschusses vom 14. August 2007, im Rahmen derer sich Herr Gerard Goodrow über das aus seiner Sicht verbesserungswürdige kulturelle Begleitprogramm der Stadt Köln beklagt hatte. Er hatte betont, dass es sich bei der Art Cologne schließlich nicht nur um eine Verkaufsmesse, sondern auch um eine bedeutende Kulturveranstaltung handelt.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt sei in den letzten Monaten mit den Institutionen der Freien Szene ein solches, s. E. hoch respektables und informatives Programm erstellt worden. Die städtischen Kultureinrichtungen haben wesentlich an der inhaltlichen Ausgestaltung mitgewirkt.

Eine zweite Broschüre - in erweiterter Form - soll am 25. März 2008 in einer Auflage von 50.000 Exemplaren erscheinen und in Köln und der Region verteilt werden. Hier werden insbesondere zusätzliche Veranstaltungen der Freien Szene, deren Veranstaltungen häufig kurzfristiger geplant werden, vorgestellt werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Beigeordneten zur Tagesordnung zur Kenntnis, stimmt zu und beschließt diese

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Archäologische Zone

Sachstandsbericht

3 Schwerpunktthemen

- 3.1 Aussprache über den Haushaltsplanentwurf 2008
Die Aussprache erfolgt auf Grundlage des im Rat eingebrachten Haushaltsplanentwurfes
- abgesetzt -

4 Schriftliche Anfragen

- 4.1. **Doppelzählung der Besucher in Kölner Museen
AN/0026/2008**

**Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.01.2008 gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
hier: Zählung der Besucher in den Kölner Museen
0158/2008**

- 4.2. **Räumliche Kapazitäten des Historischen Archivs
AN/0030/2008**

5 Schriftliche Anträge

6 Allgemeine Vorlagen

- 6.1 **Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Videofilmen (VHS/DVD), Musik-CDs, CD-ROMs/DVD-ROMs und Hörbüchern für die Stadtbibliothek Köln für die Zeit von Mai 2008 bis 30.04.2009 zzgl. einjähriger Verlängerungsoption
5343/2007**

7 Sonderausstellungen

- 7.1 Sonderausstellung "Glanz des Rokoko - Ludwigsburger Porzellan aus der Sammlung Dr. Reinhard Jansen" im Museum für Angewandte Kunst
5314/2007
- 7.2 Sonderausstellung "Minnekästchen und Zeitgenössisches Kunsthandwerk" im Museum für Angewandte Kunst
5360/2007
- 7.3 Sonderausstellung des Kölnischen Stadtmuseums "Der Rhein ist die Mitte"
5362/2007
- 7.4 Sonderausstellung "Cornelia Geiecke - Köln ist ein Gefühl"
5364/2007

8 Annahme von Schenkungen

9 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Niederschrift der 7. Sitzung des Kunstbeirats
5308/2007
- 10.2 Beantwortung der Anfrage von Herrn Franz Irsfeld zur Robert Blum Ausstellung in
Leipzig
5165/2007
- 10.3 Beantwortung der Anfrage von RM Dr. Bögner zur Zugänglichkeit und Aufberei-
tung des Nachlasses von Hans Mayer
5445/2007
- 10.4 Ausstellung des Kölnischen Stadtmuseums zum Thema Rheinschiff-
fahrt/Rheinromantik in der Burg Linz
5268/2007
- 10.5 Bestandsaufnahme und erstes Fazit zum Kulturentwicklungsplan
5357/2007
- 10.6 Hohe Auszeichnung für das NS-Dokumentationszentrum: Preis für Innova-
tion in der Erwachsenenbildung 2007
0047/2008**
- 10.7 Mündliche Anfrage von Herrn Irsfeld, SPD Fraktion, aus der Sitzung des
Kulturausschusses vom 27.11.2007 hier: Umgang mit archäologischen
Funden
0138/2008**

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Finissage des Rautenstrauch-Joest-Museums**
- 11.2 Leitung des Museums für Angewandte Kunst**
- 11.3 Hofanlage Fenger-Schöngen in Müngersdorf**
- 11.4 Volkssitzung auf dem Neumarkt**
- 11.5 Gender Musikfestival**
- 11.6 Umbenennung von Straßen**
- 11.7 Ratsturmfiguren**

11.8 Kulturwirtschaftsbericht

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

13 Schwerpunktthemen

- 13.1 Erfahrungsbericht über institutionell geförderte freie und private Theater, Rumpfjahr 2006
4361/2007

14 Schriftliche Anfragen

15 Schriftliche Anträge

16 Allgemeine Vorlagen

17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

18 Mitteilungen der Verwaltung

- 18.1 Umzug der Stadtteilbibliothek Sülz
0160/2008

19 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Archäologische Zone Sachstandsbericht

Der Leiter des Projektes Archäologische Zone, Dr. Schütte, informiert, dass der Aufbau der Dienststelle am Heumarkt abgeschlossen sei und die aktuellen Grabungsergebnisse inzwischen auch im Internet (auf der Seite der Museen) nachvollzogen werden können. Herr Dr. Schütte berichtet weiterhin über die vorliegenden Grabungsergebnisse. Den Ablauf zum Wettbewerbsverfahren stellt Herr Dr. Schütte wie folgt dar: Am 08.01.08 erfolgte die Veröffentlichung im Amtsblatt der EU; am 13.02.08 ist der Abgabetermin für die Bewerbungen; am

20.03.08 vorauss. das Einführungskolloquium; am 09.05.08 die Abgabe der Wettbewerbspläne; am 12. und 13.06.08 vorauss. Tagung des Preisgerichts.

3 Schwerpunktthemen

3.1 Aussprache über den Haushaltsplanentwurf 2008 Die Aussprache erfolgt auf Grundlage des im Rat eingebrachten Haushaltsplanentwurfes - abgesetzt -

4 Schriftliche Anfragen

4.1 Doppelzählung der Besucher in Kölner Museen AN/0026/2008

**Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.01.2008 gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
hier: Zählung der Besucher in den Kölner Museen
0158/2008**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 1) zur Kenntnis.

Auf Nachfrage erklärt der stv. Museumsreferent Troost, dass bei landes- bzw. bundesweiten Statistiken bislang Besuche (Doppelzählung) gemeldet worden seien. Im Übrigen werde die neue Zählweise nicht zu zusätzlichem Personalmehrbedarf führen.

4.2 Räumliche Kapazitäten des Historischen Archivs AN/0030/2008

Die Antwort der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung. Beigeordneter Prof. Quander verweist auf die Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung des Kulturausschusses am 14.08.2007 (TOP 10.2.1). Diese werde nunmehr im Hinblick auf die aktuelle Anfrage überarbeitet.

Herr Dr. Wackerhagen weist darauf hin, dass im Kulturentwicklungsplan in diesem Zusammenhang immer die Rede von „Neubau“ sei. Seine Fraktion bittet darum, auch die Option des Umzuges an den früheren Standort einzubeziehen. Beigeordneter Prof. Quander stellt klar, dass auch dies einen „Neubau“ darstellen würde, da Magazinflächen herzurichten wären.

Auf Nachfrage von Herrn Deutsch informiert die Leiterin des Historischen Archivs, Frau Dr. Schmidt-Czaia, dass derzeit noch 300 Restmeter vorhanden seien, im Jahr jedoch von Verwaltung und Nachlassgebern zwischen 300 und 500 Metern übernommen werden. Voraussichtlich im Herbst seien die Kapazitäten erschöpft bzw. die Magazine voll. Zu diesem Zeitpunkt könne nichts mehr angenommen werden. Mögliche Neuanmietungen von Räumlichkeiten wären mit nachhaltigen Investitionen (Diebstahl- und Feuersicherung, Anschaffung von Rollregal- und Klimatisierungsanlagen etc.) verbunden.

Herr Dr. Wackerhagen hält eine Zwischenlösung für erforderlich, um potenzielle Nachlassgeber nicht zu verprellen.

Vorsitzender Dr. Bögner bittet die Verwaltung darum, die Beantwortung der Anfrage um fol-

gende Fragestellungen zu erweitern:

- Wo könnte die Neuunterbringung sein?
- Welche zeitliche und finanzielle Perspektive hat die Neuunterbringung?
- Wie kurzfristig ist eine Neuunterbringung zu realisieren und was passiert bis dahin?

Bürgermeisterin Spizig schlägt vor, ggf. eine Ausschussempfehlung dahingehend abzugeben, dass für den absehbaren Zeitraum bis Herbst eine Priorität bei den Nachlässen gesetzt wird, die ansonsten der Stadt Köln verloren gehen würden.

5 Schriftliche Anträge

6 Allgemeine Vorlagen

6.1 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Videofilmen (VHS/DVD), Musik-CDs, CD-ROMs/DVD-ROMs und Hörbüchern für die Stadtbibliothek Köln für die Zeit von Mai 2008 bis 30.04.2009 zzgl. einjähriger Verlängerungsoption 5343/2007

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zum Zweck des Abschlusses eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Videofilmen (VHS/DVD), Musik-CDs, CD-ROMs/DVD-ROMs und Hörbüchern für die Stadtbibliothek Köln eine europaweite losweise Ausschreibung durchzuführen. Der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Sonderausstellungen

7.1 Sonderausstellung "Glanz des Rokoko - Ludwigsburger Porzellan aus der Sammlung Dr. Reinhard Jansen" im Museum für Angewandte Kunst 5314/2007

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur / Museumsneubauten beschließt die Sonderausstellung „Glanz des Rokoko – Ludwigsburger Porzellan aus der Sammlung Dr. Reinhard Jansen“ im Museum für Angewandte Kunst in der Zeit vom 29. März 2008 bis 29. Juni 2008 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.2 Sonderausstellung "Minnekästchen und Zeitgenössisches Kunsthandwerk"

**im Museum für Angewandte Kunst
5360/2007**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur / Museumsneubauten beschließt die Sonderausstellung „Minnekästchen und Zeitgenössisches Kunsthandwerk“ im Museum für Angewandte Kunst in der Zeit vom 04. April 2008 bis 15. Juni 2008 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.3 Sonderausstellung des Kölnischen Stadtmuseums "Der Rhein ist die Mitte"
5362/2007**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten beschließt die Durchführung der Sonderausstellung des Kölnischen Stadtmuseums „Der Rhein ist die Mitte“ vom 27.02.2008 – 18.05.2008

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.4 Sonderausstellung "Cornelia Geiecke - Köln ist ein Gefühl"
5364/2007**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten beschließt die Durchführung der Sonderausstellung des Kölnischen Stadtmuseums „Cornelia Geiecke – Köln ist eine Gefühl“ vom 01.03.2008 – 16.03.2008

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8 Annahme von Schenkungen

9 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

10 Mitteilungen der Verwaltung

**10.1 Niederschrift der 7. Sitzung des Kunstbeirats
5308/2007**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 2) zur Kenntnis.

Auf Nachfrage seitens Herrn von Rautenstrauch teilt Fachreferent Stumm mit, dass das Objekt in den sogenannten Hochbeeten an der Friesenstraße (TOP 4) zwischenzeitlich abgeräumt worden sei. Bezüglich der Aufstellung des „Steintores“ (TOP 5) teilt Herr Stumm mit, dass noch eine Entscheidung der Bezirksvertretung Ehrenfeld ausstehe.

Baronin von Oppenheim merkt an, dass die Teilnehmerliste der Künstler zum Wettbewerb zur künstl. Gestaltung der U-Bahnhöfe beeindruckend sei. Vorsitzender Dr. Bögner greift dies auf, stimmt zu und stellt fest, dass sich das Bemühen des Ausschusses, das Thema wach zu halten, gelohnt habe.

Frau van Duiven hält das für das Frühjahr beabsichtigte Symposium des Kunstbeirates für sehr begrüßenswert, da sich dieses inhaltlich mit der Kunst im öffentlichen Raum beschäftige.

Herr Heinemann spricht das den Ausschussmitgliedern übersandte Werbekonzept der KVB an und stellt die Frage, wie die Künstler auf die in dem Konzept enthaltenen Vorgaben eingehen werden.

Frau Luz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Thema Werbung von den Künstlern eher als unproblematisch gesehen werde.

**10.2 Beantwortung der Anfrage von Herrn Franz Irsfeld zur Robert Blum Ausstellung in Leipzig
5165/2007**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 3) zur Kenntnis.

Herr Irsfeld weist auf einen inhaltlichen Fehler hin - richtig muss es im letzten Satz der Mitteilung heißen „... und Revolution 1848/49...“.

**10.3 Beantwortung der Anfrage von RM Dr. Bögner zur Zugänglichkeit und Aufbereitung des Nachlasses von Hans Mayer
5445/2007**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 4) zur Kenntnis.

**10.4 Ausstellung des Kölnischen Stadtmuseums zum Thema Rheinschiffahrt/Rheinromantik in der Burg Linz
5268/2007**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 5) zur Kenntnis.

**10.5 Bestandsaufnahme und erstes Fazit zum Kulturentwicklungsplan
5357/2007**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 6) zur Kenntnis.

Beigeordneter Prof. Quander erläutert die Mitteilung und führt zum weiteren Vorgehen aus, dass geplant sei, den Kulturentwicklungsplan auf der Grundlage des ersten Fazits, der Anregungen der heutigen Ausschusssitzung sowie der Gespräche mit der Kulturszene zu erarbeiten. Der begleitende Diskussionsprozess sehe regelmäßige Gespräche mit den städtischen Kulturinstitutionen und der freien Kulturszene gemeinsam mit dem Kulturamt vor. Insbesondere mit dem Kulturnetz (neben den Sprechern mit Vertretern der einzelnen Gruppierungen z. B. Theaterbeirat, „Sumo“ usw.), dem Kölner Kulturrat und dem Kunstbeirat seien Dialoge zu führen. Darüber hinaus können bei Bedarf weitere Einzelgespräche geführt werden. Der Beigeordnete sieht hier einen breiten und offenen Diskussionsprozess. Ziel sei die Verabschiedung des Kulturentwicklungsplans in der Sitzung des Kulturausschusses 10.06.2008.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Dr. Bögner nach der angedachten Veranstaltungsform und der anschließenden Bewertung stellt Beigeordneter Prof. Quander seine Vorstellungen dar, wonach die Gespräche zunächst intern mit den beteiligten Gruppen bzw. Sprechern der Initiativen geführt werden (Fachgespräche/Arbeitsebene), danach sollte (ggf. im Frühjahr) hierauf aufbauend eine öffentliche Diskussion erfolgen. Die Bewertung werde dann von Verwaltung und Politik vorgenommen.

Unter Bezugnahme auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Broschüre „Art City Cologne“ lobt Herr Dr. Wackerhagen die Bemühungen des neuen Kulturamtsleiters Dr. Schmidt-Werthern. Weiterhin würdigt er das vorgelegte Konzept zum Kulturentwicklungsplan. Er vermisse jedoch die Themen „Künftige Nutzung für das Haus Kutz“ und „Via Culturalis“. Zudem haben seitens der Verwaltung klare Kostenaussagen zu erfolgen. Entscheidend sei, dass der Kulturentwicklungsplan keinen „Wunschzettel“ darstelle, sondern umsetzbar sein müsse. Als Negativbeispiel führt Herr Dr. Wackerhagen das erneute Einbringen eines „Kammermusiksaales“ an.

Bürgermeisterin Spizig ergänzt die Aussage von Herrn Dr. Wackerhagen dahingehend, dass sie eine Art Präambel vermisse, in welcher auf die Fragen eingegangen werde „Wie deuten wir den Kulturbegriff in Köln?“, „Mit welchen demografischen Entwicklungen haben wir es zu tun?“, „Welche Rolle spielt Kultur in Köln?“. Zudem vermisse sie in dem vorliegenden Konzept den Bereich Design. In diesem Zusammenhang halte sie die Einbeziehung der KHM (Kunsthochschule für Medien), der IFS (Internationale Filmschule) und die kisd (Köln International School of Design) für erforderlich. Den Komplex „Künstlerische Fotografie“ sieht die Bürgermeisterin als eigenständig zu bewertenden Bereich.

Frau Dünnebier greift die Sparte Literatur auf und vermisst hier eine Darstellung der Entwicklungsnotwendigkeiten. Ebenso fehlen ihres Erachtens Hinweise in Bezug auf das Literaturhaus und das geplante Haus der Kölner Autoren.

Herr Heinemann begrüßt die im Konzept angeführte Entwicklungsnotwendigkeit „die Dienststelle des Stadtkonservators zu einem Amt aufzuwerten“. Kritisch merkt er hingegen an, dass unter dem Bereich „Gedächtnis der Stadt“ zwar sehr viele Vereine genannt, jedoch nicht der Rheinische Verein für Denkmalpflege aufgeführt sei. Unter Verweis auf das über 100jährige Bestehen des Vereines bittet er darum, die Liste um diesen Verein zu ergänzen.

Herr Irsfeld stellt fest, dass das seines Erachtens wichtige Entwicklungsfeld Architektur fehlt.

Unter Bezugnahme auf die (zu erstellenden) Förderkonzepte bittet RM Blum um Auskunft, ob bzw. wie diese in den Kulturentwicklungsplan einfließen sollen. Hierzu verweist Beigeordneter Prof. Quander auf den Ausschussbeschluss, wonach die noch fehlenden Förderkonzepte ebenfalls bis zum Sommer vorgelegt werden sollen. Hierbei handele es sich um einen parallelen Prozess. Zum Sommer hin kämen die Prozesse dann zusammen.

Baronin von Oppenheim bemängelt, dass die Themenkomplexe „Erweiterungsbau für das Wallraf-Richartz-Museum / Fondation Corboud“ und „Nachnutzung des Gebäudes des Rautenstrauch-Joest-Museum“ fehlen. Sie bittet darum, auch den Bücherbus zu erwähnen.

Vorsitzender Dr. Bögner bittet, in den Feldern „Kulturelle Bildung“ und „Film und künstlerische Medien“ dringend nachzuarbeiten. Er habe den Eindruck, dass der Begriff „Programmkino“ inflationär und falsch benutzt werde (s. E. gebe es in Köln gar kein Programmkino). Zudem werde ein Festival zweimal aufgeführt („Cinepänz“ und „Kinderfilmfestival“). Die Initiative „Kölner Filmfest“ gebe es seines Wissens gar nicht mehr. Dagegen fehlen so wichtige Veranstaltungen wie der „Filmschnittpreis“ oder die „Cologne Conference“. Ein Premierenkino stelle womöglich ein Desiderat der Stadt Köln dar, jedoch handele es sich hierbei nach Auffassung von Vorsitzendem Dr. Bögner nicht um eine staatliche Aufgabe, sondern eher um die eines privaten Betreibers.

Bei der Nachbearbeitung der genannten Felder sei insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsdezernat und der Stabsstelle Medien notwendig.

RM Dr. Bürgermeister unterstützt die angekündigten Fachkonferenzen. Im Bereich der Bildenden Kunst sollten noch weitere Initiativen ermittelt werden. Zum Thema „Kulturelle Bildung“ regt Frau Dr. Bürgermeister an, darüber nachzudenken, inwieweit die Stadtteile durch kulturelle Angebote einbezogen werden können.

Herr von Rautenstrauch plädiert vor dem Hintergrund, dass der zu erstellende Kulturentwicklungsplan weit über die Legislaturperiode hinaus binden wird, dafür, sich nicht unter Zeitdruck zu setzen und stattdessen in Ruhe zu diskutieren.

Frau Luz macht auf die schwierige Situation der Art Cologne aufmerksam.

Beigeordneter Prof. Quander dankt für die rege Diskussion und die Anregungen. Abschließend stellt er klar, dass die verwendeten Prioritäten keine inhaltlichen, sondern zeitliche Prioritäten darstellen.

10.6 Hohe Auszeichnung für das NS-Dokumentationszentrum: Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2007 0047/2008

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 7) zur Kenntnis und gratuliert dem Leiter des NS-Dokumentationszentrums, Herrn Dr. Jung, zu dieser Auszeichnung.

10.7 Mündliche Anfrage von Herrn Irsfeld, SPD Fraktion, aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.11.2007 hier: Umgang mit archäologischen Funden 0138/2008

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung (vgl. Anlage 8) zur Kenntnis.

Herr Prof. Hellenkemper beantwortet Nachfragen von Herrn Irsfeld.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Finissage des Rautenstrauch-Joest-Museums

Herr von Rautenstrauch berichtet von der erfolgreichen Finissage des Rautenstrauch-Joest-Museums am 13.01.2008 mit weit mehr als 6.000 Besuchern.

11.2 Leitung des Museums für Angewandte Kunst

RM May fragt an, wer zurzeit die Leitung des Museums für Angewandte Kunst ausübt.

Beigeordneter Prof. Quander informiert, dass aufgrund einer längeren Erkrankung der Museumsdirektorin, Fr. Dr. Borkopp-Restle, und sich anschließendem Urlaub das Haus vom stellvertretenden Museumsleiter, Herrn Dr. Dietrich, geleitet werde.

Die weitere Ausrichtung des Museums werde im Laufe des Jahres diskutiert werden. Derzeit werde die Design-Abteilung neu gestaltet.

Auf Nachfrage von Frau Reinhardt erklärt Herr Prof. Quander, dass sich dem Urlaub ein Forschungsauftrag anschließen werde.

Vorsitzender Dr. Bögner bittet darum, dass weiter gehende Fragen im nichtöffentlichen Sitzungsteil gestellt werden.

11.3 Hofanlage Fenger-Schöngen in Müngersdorf

Unter Bezugnahme auf Presseberichte über das Haus Fenger-Schöngen fragt Herr Irsfeld an, ob der Abriss der noch existierenden Bauten auf dem Gelände droht. Die Stadtkonservatorin Frau Dr. Kaymer geht auf die Entwicklung ein, die zur Austragung des Hauses aus dem Denkmalverzeichnis geführt hatte. Derzeit werden konstruktive Gespräche mit dem Eigentümer und dem Bürgerverein geführt – mit dem Ziel einer optimierten Lösung für den Ortskern.

11.4 Volkssitzung auf dem Neumarkt

Herr Breuer bittet um Auskunft, wie sich die Kulturverwaltung zu der Tatsache positioniere, dass ab nächstem Jahr die Volkssitzung (Karnevalsitzung) auf dem Neumarkt nicht mehr stattfinden soll.

Vorsitzender Dr. Bögner verweist auf die Zuständigkeit des Ausschusses für allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und schlägt Herrn Breuer vor, die Anfrage in jenem Ausschuss zu stellen.

11.5 Gender Musikfestival

Herr Breuer fragt an, warum das Gender Musikfestival 2008, welches Mitte Juni in Köln stattfinden soll, nicht von städtischer Seite gefördert wird.

Kulturamtsleiter Dr. Schmidt-Werthern widerspricht Herrn Breuer dahingehend, dass die Stadt Köln das Festival sehr wohl unterstütze – und zwar in der Form, dass die Initiatorin des Festivals bereits seit einigen Monaten einen Büroarbeitsplatz im Bereich des Kulturamtes erhalten habe. Überdies, so teilt der Kulturamtsleiter mit, sei das Festival auskömmlich finanziert.

11.6 Umbenennung von Straßen

Herr Dr. Fußbroich erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage aus der vergangenen Sitzung bezüglich der Umbenennung von Straßen in der Innenstadt.

11.7 Ratsturmfiguren

Herr Dr. Fußbroich fragt an, ob die alten (abgebauten) Ratsturmfiguren käuflich zu erwerben seien.

Die Stadtkonservatorin Frau Dr. Kaymer klärt auf, dass dies bei den Figuren, welche nicht von den Stiftern zurückgenommen werden, grundsätzlich nicht ausgeschlossen sei. Mögliche Interessenten könnten sich bei ihr melden.

11.8 Kulturwirtschaftsbericht

Auf Anfrage von Herrn Deutsch informiert Beigeordneter Prof. Quander, dass der Kulturwirtschaftsbericht voraussichtlich zur nächsten Sitzung eingebracht werden könne.

Vorsitzender Dr. Bögner schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Hans-Georg Bögner
Vorsitzender

gez. Simone Weber
Schriftführerin